

Hinweise zur Inbetriebnahme nach einer Reparatur oder einem Austausch

Um Probleme bei der Inbetriebnahme Ihrer Anlage nach einer Reparatur oder einem Austausch zu vermeiden, bitten wir unbedingt um Beachtung der nachfolgenden Hinweise:

Aufbau und Anschluss:
<p>Sollten Sie für die Zeitdauer der Reparatur Erweiterungsmodule entfernt haben, dann öffnen Sie die Anlage und setzen Sie die Module wieder ein. Achten Sie aber unbedingt darauf, die Anlage keiner statischen Entladungen auszusetzen.</p> <p>Selbstverständlich muss für die Zeitdauer des Einbaus die Anlage aus Sicherheitsgründen vom Netz getrennt werden.</p> <p>Anschließend können Sie die Anlage an den für sie vorgesehenen Platz montieren und alle Endgeräte wieder anschließen.</p>
Konfiguration:
<p>Nach Möglichkeit wurde bei der Reparatur die Konfiguration erhalten. In seltenen Fällen und bei Aktualisierung der Firmware, kann es jedoch sein, dass die Anlage in die Werkseinstellung zurück gesetzt wurde. Mit dieser Einstellung ist ein eingeschränkter Betrieb der Anlage, auch ohne weitere Konfiguration, möglich.</p>
Erweiterungsmodule:
<p>Erweiterungsmodule, wie zusätzliche S0-Busse, „vergisst“ die Anlage, wenn sie ohne diese Module in Betrieb genommen wird – was nach der Reparatur und bei den darauf folgenden Test der Fall sein kann. Leider erkennt die Anlage diese Module nach ihrem Einbau nicht selbstständig wieder. Gehen Sie dabei wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Setzen Sie die Module wieder ein – soweit nicht schon geschehen.2. Übertragen Sie über die serielle Schnittstelle der Anlage Ihre Konfiguration, in der das/die Modul(e) in der Grundkonfiguration berücksichtigt wurden.3. Nach der Übertragung und <u>einer Wartezeit von ca. 1 Minute</u> sollten Sie einen Reset per Telefonbefehl <#*9999#> durchführen. Danach sollte der S0-Bus wieder funktionieren. <p>Sollte eine Konfiguration via serieller Schnittstelle nicht möglich sein und muss die Konfiguration über den S0-Bus erfolgen, dann setzen Sie die Anlage mit dem Telefonbefehl <#*0000#> in die Werkseinstellung zurück. Dabei erkennt die Anlage eingebaute Module selbst. Anschließend können Sie die Konfiguration, wie unter Punkt 2. beschrieben, wieder übertragen. Hierfür sollte jetzt jedoch auch der interne S0-Bus zur Verfügung stehen.</p>
Prozedur nach der Konfiguration:
<p>Nach Übertragung der Konfiguration in die Anlage, sollten Sie <u>unbedingt eine Minute abwarten</u>. Danach führen Sie einen <u>Reset per Telefonbefehl</u> durch <#*9999#>. Nach einer erneuten Wartezeit von rund 30 Sekunden sollten Sie, bei umfangreichen Änderungen in der Konfiguration, die Daten nochmals in die Anlage übertragen. Danach ist kein weiterer Reset notwendig.</p> <p>Jetzt sollte Ihre Anlage wieder voll einsatzfähig sein.</p>
Wichtige allgemeine Hinweise:
<ul style="list-style-type: none">• Führen Sie einen Reset <u>nur</u> über den Telefonbefehl <#*9999#> durch und nicht durch das Ziehen des Netzsteckers! Sollte es doch notwendig sein, so warten Sie mind. 30 Sekunden vor dem erneuten Einschalten.• Achten Sie auf festen und sicheren Sitz des Netzsteckers in der Steckdose. Eventuelle „Wackelkontakte“ können zu einem erneuten Ausfall führen.• Um Überspannungsschäden zu vermeiden, sollten Sie nicht benötigte Geräte (wie den PC an der seriellen Schnittstelle) von der Anlage trennen und nach Möglichkeit die Fernmeldeerde anschließen (mehr dazu auf meiner Internetseite).• Sollte die Anlage bei der Reparatur eine neue Firmware erhalten haben, so verwenden Sie zur Konfiguration ein für die neue Version passendes Programm, wie z.B. das auf der CD-ROM mitgelieferte Programm oder die passende Version von der Internetseite des Herstellers (derzeit unter http://www.euracom.de). Inkompatible Version führen u. U. zu Fehlverhalten der Anlage.

Sollten Sie darüber hinaus Probleme mit der Anlage haben, so steht Ihnen meine Internetseite unter <http://www.hufenbecher.de/euracom.htm> zur Verfügung oder Sie können mich auch gern telefonisch unter 08024/92268 erreichen.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und für Ihren Auftrag.